

„Wohnungsnot“ beim Mauersegler

„Bunkeraktion“ schafft 18 neuen Nistmöglichkeiten für Mauersegler in der LHH
Gemeinsame Aktion von Feuerwehr und BUND zum Schutz der Mauersegler

29.04.2009

Heute, am Mittwoch, den 29. April um 14.00 Uhr hat die Feuerwehr Hannover 18 neue Nistmöglichkeiten für Mauersegler an dem Bunker in der Bömelburgstraße Ecke Voltmerstraße (Hainholz) angebracht. Vorbereitet wurde dies von der Feuerwehr Hannover, Herrn Falkenberg, der Arbeitsgruppe Mauersegler vom BUND Region Hannover und der Diplom-Biologin Jana Lübbert. Die sechs Nistkästen mit je drei Brutplätzen wurden von der Holzwerkstatt der SBW (Soziale und berufliche Weiterbildung in der Region Hannover gGmbH) hergestellt. Die Aktion wird im Rahmen des BUND-Projektes „Arten- und Klimaschutz an Gebäuden Hand in Hand – Schutz von Gebäude bewohnenden Arten am Beispiel des Mauersegler“ durch die Umweltlotterie BINGO und die Niedersächsische Umweltstiftung gefördert.

Anfang Mai kehrt der Mauersegler von seiner langen Reise aus dem südlichen Afrika in die Region Hannover zurück, um bei uns zu brüten. Der Flugakrobat kündigt uns jetzt mit seinen „srie srie“-Rufen die warme Jahreszeit an und weckt so viele Sympathien bei den Stadtbewohnern. Als ehemaliger Felsen- und Baumbrüter hat sich der Mauersegler an den urbanen Lebensraum perfekt angepasst und ist seit langem ein typischer Stadtbewohner. Als Gebäudebrüter lebt der elegante und schnelle Flieger meist unbemerkt mit uns unter einem Dach. Doch immer öfter kann der ortstreue Vogel seine Nistplätze an Gebäuden vom Vorjahr nicht mehr wieder finden. Dem Klimaschutz zuliebe werden immer mehr Gebäude wärmegeklämt und hohe Energiestandards bei Neubauten umgesetzt. Dabei werden Nistmöglichkeiten von Mauerseglern und weiteren Gebäudebrütern oft unwissentlich zerstört oder bei der Planung vergessen. So kommt es, dass der Mauersegler, aber auch Mehlschwalben und Spatzen in den letzten Jahren drastisch abgenommen haben. Daher setzt sich der BUND Region Hannover und die aktive Arbeitsgruppe Mauersegler mit der „Bunkeraktion“ dafür ein, dass Klima- und Artenschutz kein Konflikt mehr sind und den Tieren dauerhaft ein Platz in unserer Stadt geboten wird.

Mauerseglerfreund Rainer Prodöhl aus der Arbeitsgruppe Mauersegler erklärt: „Schon seit vielen Jahren beobachte ich fasziniert Mauersegler. Obwohl es in manchen Stadtteilen noch recht große Bestände gibt, konnte ich in den letzten Jahren mehrfach beobachten, dass die Tiere sanierte Wohnhäuser immer wieder verzweifelt anfliegen, wo ihre altangestammten Nistplätze durch Haussanierung versiegelt wurden.“

Jana Lübbert, Biologin beim BUND, richtet daher den dringenden Appell an alle Wohnungsbaugesellschaften und Hausbesitzer mit einem Herz für Mauersegler und Co, der

aktuellen „Wohnungsnot“ von Mauersegler und Co durch Anbringen neuer Nistmöglichkeiten entgegen zu wirken: „Bitte wenden Sie sich an den BUND, wenn Mauersegler- und Fledermausquartiere bei Haussanierungen und Dachausbauten gefunden werden oder wenn auch Sie etwas für den Schutz der Gebäude bewohnenden Vogel- und Fledermausarten machen möchten. Unsere BUND Arbeitsgruppe gibt gerne Tipps und berät auch vor Ort, wie Ersatz geschaffen werden kann und welche Nisthilfen eingebaut oder angebracht werden können.“

Kontakt: mauersegler@nds.bund.net oder jana.luebbert@nds.bund.net.

Hintergrundinformationen zur Lebensweise von Mauerseglern, zu Bau und Bezug von Nisthilfen unter: www.bund-hannover.de / **Themen / Artenschutz** - Auf Wunsch wird Informationsmaterial verschickt.

Rückfragen: BUND Region Hannover – Mauerseglerprojekt:

Dipl.-Biol. Jana Lübbert - BUND Geschäftsstelle (0511) 66 00 93 oder 0176 63 29 93 83.